



## Gemeindevertretung Schenefeld vom 22. Juni 2015

### 1. **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit, Anträge zur Tagesordnung**

Vor Beginn der Sitzung bittet Bgm. Barnick alle Anwesenden sich für eine Schweigeminute zu erheben, um Jens Polster zu gedenken, der am 01.06.2015 verstarb. Bgm. Barnick hebt dabei ganz besonders die Lebensleistung und die Verdienste hervor, die sich Jens Polster um die Gemeinde erwarb. So war er von 1986 bis 2013 Mitglied der Gemeindevertretung, davon viele Jahre auch 1. Stellvertreter des Bürgermeisters. In dieser Zeit erwarb er sich zahlreiche Verdienste, auch als Vorsitzender des Werkausschusses. Außerdem war er bis zu seinem Ausscheiden in der freiwilligen Feuerwehr Schenefeld-Siezbüttel als Gruppenführer tätig.

Klaus Albers weist darauf hin, dass der Tagesordnungspunkt 5.2.7 Anschluss Notstromaggregat Feuerwehrgerätehaus –Auftragsvergabe- lauten muss.

Außerdem merkt Klaus Glombek unter Bezugnahme auf den TOP 5.2.2. an, dass der/die Bau/Einrichtung einer Schranke/eines Zaunes am neuen Klärwerk erfolgen soll.

### 2. **Einwohnerfragestunde**

Ein Anwohner erkundigt sich danach, ob im Brookweg eine Geschwindigkeitsbegrenzung von 30 oder 50 km/h gilt. Klaus Glombek erläutert hierzu, dass laut Beschilderung vom anderen Ende der Straße ein Tempolimit von 30 km/h vorgegeben wird. Diese Regelung wird durch die Schilder, die den Bereich als Spielstraße kennzeichnen, nicht aufgehoben. Bezüglich der Vorfahrtsregelung weist Klaus Albers darauf hin, dass die „Rechts vor Links“ Regelung durch das Vorhandensein abgesenkter Bordsteine aufgehoben wird.

Ebenfalls wird beanstandet, dass der Park einen unaufgeräumten Eindruck macht. So blättern auch die Parkbänke. Dunja Pucks merkt hierzu an, dass sich auch der Kultur- und Sportausschuss mit der Problematik bereits intensiv beschäftigt hat und für die Erledigung eine Frist bis Pfingsten gesetzt hatte. Dennoch stünde die Erledigung weiterhin aus. Bürgermeister Barnick wird den Gemeindearbeitern diesbezüglich Anweisungen erteilen.

### 3. **Bericht des Bürgermeisters**

Bgm. Barnick berichtet von der Personalratswahl in der Gemeinde Schenefeld. Als Vorsitzende wurde Katja Hermann gewählt. Als Stellvertreterin fungiert Sylvia Schröder und als Schriftführerin Jasmin Maier-Fidelak.

Bgm. Barnick erläutert die Verwendung der FAG-Mittel für den ländlichen Zentralort Schenefeld. Außerdem weist er darauf hin, dass der Friedhof der Ev-Luth. Kirchengemeinde Schenefeld im vergangenen Jahr ein Defizit in Höhe von rund 34.000 € erwirtschaftet hat.

Bgm. Barnick verliest das Ergebnis der letzten Abwasseruntersuchung im Rahmen der behördlichen Überwachung. Die vorgegebenen Überwachungswerte wurden wieder weit unterschritten.

Am 16.06.2015 hat Bgm. Barnick an einem Grenztermin wegen der Errichtung eines 25 m hohen Betonmastes auf dem Grundstück Zum Park 1 teilgenommen. Dabei hebt er hervor, dass sich der Handyempfang in der Gemeinde hierdurch weiter verbessern wird.

Im Jahr 2016 wird laut Bgm Barnick wieder ein Workshop stattfinden. Um die Organisation wird sich der Kultur- und Sportausschuss kümmern.

### 4. **Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die letzte Sitzungsniederschrift**

Es werden keine Einwendungen vorgetragen. Eine Beschlussfassung ist daher entbehrlich.

### 5. **Berichte aus den Ausschüssen und ggf. Beschlussfassungen zum**

#### 5.1 **Ausschuss zur Prüfung der Jahresrechnung vom 18. Mai 2015**

Gerhard Boll erläutert, dass die geprüften Unterlagen eindeutig nachvollziehbar waren und

sich insgesamt keine Beanstandungen ergeben haben. Es stehen allerdings noch Informationen zur Stromkostenentwicklung für die Straßenbeleuchtung, zur Maschinenbruchversicherung und zum Strompreis im Klärwerk aus. Herr Tödt merkt hierzu an, dass die Entwicklung der Stromverbräuche für die Straßenbeleuchtung für die genannten Zeiträume noch nicht nachvollzogen werden kann, da die Verbräuche in den vorgesehenen Zeiträumen zum Teil zeitversetzt abgerechnet wurden und ein Stromkostenvergleich dadurch verzerrt würde.

**5.2 Werkausschuss vom 19. Mai 2015**

**5.2.1 Festlegung der Aufräum-/Abrissarbeiten am alten Bauhof**

Klaus Albers erläutert, dass für den Abriß des linken Tropfkörpers von der Verwaltung aus zeitlichen Gründen noch keine Kostenschätzung erstellt werden konnte.

**5.2.2 Regelung der Strauch-/Buschschnitt-Anlieferungen; Bau-Einrichtung einer Schranke/eines Zaunes am neuen Bauhof**

Nach den Ausführungen von Klaus Albers konnte für den Zaun mit Tor von der Verwaltung ebenfalls noch kein Angebot eingeholt werden. Er merkt an, dass er die Ausführung für erforderlich hält, da ansonsten unkontrolliert Schreddergut am neuen Bauhof angeliefert werden würde.

**5.2.3 Abschluss eines Wartungsvertrages für die Alarmanlage Bauhof/Klärwerk**

Klaus Albers zeigt auf, dass ihm nur ein Angebot der Herstellerfirma Gorra & Krause für die Wartung der Alarmanlage auf dem Bauhof/Klärwerk vorliegt. Die Kosten belaufen sich auf 353,43 € jährlich. Diese beinhalten jährlich eine zweimalige Überprüfung. Der Abschluss des Wartungsvertrages wird daraufhin einstimmig beschlossen.

| Beschlussfähigkeit         |                | Abstimmung |            |                   |
|----------------------------|----------------|------------|------------|-------------------|
| gesetzliche Mitgliederzahl | davon anwesend | Ja-Stimmen | Nein-Stimm | Stimmenthaltungen |
| 13                         | 13             | 13         | 0          | 0                 |

**5.2.4 Anschaffung einer Arbeitsbühne**

Klaus Albers verweist auf die Ausschussempfehlung und schlägt vor, den Auftrag an Firma Meifort zu erteilen. Dies wird einstimmig beschlossen.

| Beschlussfähigkeit         |                | Abstimmung |            |                   |
|----------------------------|----------------|------------|------------|-------------------|
| gesetzliche Mitgliederzahl | davon anwesend | Ja-Stimmen | Nein-Stimm | Stimmenthaltungen |
| 13                         | 13             | 13         | 0          | 0                 |

**5.2.5 Explosionsschutz Klärwerk-Auftragsvergabe**

Hierzu merkt Klaus Albers an, dass ihm 3 Angebote vorliegen. Hiervon bezieht sich das Angebot einer Pumpenanlagenbaufirma auf die Ex-Schutz Dokumentation der Abwasserpumpen im Ortsbereich und die Sicherheitsüberprüfung der Hebezeuge und Hebevorrichtung im Klärwerk. Die beiden anderen Angebote stammen von Elektrikern und beziehen sich auf die Explosionsschutzüberprüfung der Stromkreise und der elektrischen Geräte im Klärwerk.

Vor diesem Hintergrund teilt Klaus Albers mit, dass ihm keine vergleichbaren Angebote vorliegen und diese aufgrund unterschiedlichen Leistungsumfanges für ihn nicht prüfbar sind.

Da kein eindeutiger Vergabevorschlag vorliegt und er die angebotenen Leistungen nur für die „Spitze des Eisbergs“ hält, schlägt Gerhard Boll vor, die Vorbereitung der Auftragsvergabe an den Werkausschuss zurückzuverweisen und dabei einen externen Fachkundigen mit einzubeziehen. Gerhard Boll sieht dabei auch die Regio-Kliniken in der Pflicht, die die Gefährdungsbeurteilung erstellt hat. Nach diesen Ausführungen verständigt sich die Gemeindevertretung das das Thema im Werkausschuss weiter behandelt wird.

**5.2.6 Betriebskostenabrechnung Feuerwehrgerätehaus (Mieter)**

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, dass entsprechend der Ausschussempfehlung verfahren werden soll.

| Beschlussfähigkeit         |                | Abstimmung |              |                   |
|----------------------------|----------------|------------|--------------|-------------------|
| gesetzliche Mitgliederzahl | davon anwesend | Ja-Stimmen | Nein-Stimmen | Stimmenthaltungen |
| 13                         | 13             | 13         | 0            | 0                 |

**5.2.7 Herstellung eines Anschlusses für ein Notstromaggregat Feuerwehrgerätehaus – Auftragsvergabe**

Nachdem Volker Wolfsteller den Sitzungsraum wegen Befangenheit verlassen hat, geht Klaus Albers auf das vorliegende Angebot der Firma Wolfsteller in Höhe von 685,68 € ein. Die Auftragsvergabe an Firma Wolfsteller wird daraufhin einstimmig beschlossen.

| Beschlussfähigkeit         |                | Abstimmung |              |                   |
|----------------------------|----------------|------------|--------------|-------------------|
| gesetzliche Mitgliederzahl | davon anwesend | Ja-Stimmen | Nein-Stimmen | Stimmenthaltungen |
| 13                         | 12             | 12         | 0            | 0                 |

Danach betritt Volker Wolfsteller wieder den Sitzungsraum und Bgm. Barnick erläutert ihm das Ergebnis der Beratung und Beschlussfassung.

Zu den am Regenrückhaltebecken aufgestellten Zaun merkt Herr Tödt an, nachdem die Firma diesbezüglich kontaktiert wurde, dass hierfür keine diebstahlsicheren Schrauben erhältlich sind. Zäune ließen sich nicht hundertprozentig gegen Diebstahl sichern. Der Zaun wurde von der Firma auftragsgemäß aufgestellt.

**5.3 Planungsausschuss vom 28. Mai 2015**

**5.3.1 Eruierung der Möglichkeiten einer Gewerbegebietserweiterung**

Thorsten Schulz geht auf die vorliegende Sitzungsniederschrift und den Vortrag von Dipl. Ing Frank Sass in der Sitzung des Planungsausschusses ein. Dabei geht es um die Möglichkeiten einer Gebietserweiterung des bestehenden Gewerbegebietes Richtung Pöschendorf. Bgm. Barnick betont, dass der Gemeinde hierdurch keine Kosten entstehen sollen und daher auch kein Planungsauftrag erteilt wurde. Johann Hansen würde es begrüßen, wenn dieser Prozeß in Gang kommen würde. Auch Gerhard Boll bringt zum Ausdruck, dass ein interkommunales Gewerbegebiet die Zusammenarbeit zwischen den Gemeinden fördern würde. Bezüglich der Frage, in welcher Reihenfolge die Betroffenen in die Planungen der Gemeinde einbezogen werden sollen, vertritt Herr Tödt die Auffassung, dass zunächst die Denkmalschutzbehörden kontaktiert werden sollen, während Gerhard Boll zunächst eine Abstimmung mit der Gemeinde Pöschendorf herbeiführen würde.

Die Gemeindevertretung ist sich im Grundsatz darin einig, dieses Vorhaben weiter zu verfolgen.

Bezüglich der Bildung einer Arbeitsgruppe zur demographischen Entwicklung und zum Problem der Leerstände in Schenefeld würde es Bgm. Barnick für sachgerecht halten, wenn diese vom Planungsausschussvorsitzenden geleitet wird. Die Gemeindevertretung hält das Thema Dorfentwicklung insgesamt für wichtig und würde eine Attraktivitätssteigerung begrüßen. Bgm. Barnick hebt hervor, dass durch die Bildung einer Arbeitsgruppe auch Außenstehende mit einbezogen werden können. Er würde es daher begrüßen, wenn dies umgesetzt würde.

## Gemeindevertretung Schenefeld vom 22. Juni 2015

Thorsten Schulz liegen außerdem Informationen darüber vor, dass die Lärmschutzwand „Am Poggenpohl“ im Juli geliefert werden soll.

### Anmerkung der Verwaltung

**Der konkrete Zeitplan für die Errichtung der Lärmschutzwand liegt mittlerweile vor und ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.**

## 5.4 Kultur- und Sportausschuss vom 10. Juni 2015

### 5.4.1 Neugestaltung Vorplatz Doppeleiche im Park

Dunja Pucks berichtet zunächst über die Vorstellung von Herrn Bronst, der als privater Eventmanager Veranstaltungen in der Gemeinde durchführen möchte. Danach geht sie auf die Neugestaltung des Vorplatzes im Bereich der Doppeleiche ein. Johann Hansen ist dafür, dass das ehemalige Wappen wiederhergestellt und für die detailgenaue Restaurierung auch das Landesamt für Denkmalschutz mit einbezogen wird. Eine Ausführung in Metall würde Kosten in Höhe von 5.000,00 € verursachen. Auch angesichts der Diebstahlgefahr, die eine solche Ausführung beinhaltet, favorisiert Dunja Pucks das Setzen des Wappens in eine Steintafel durch einen Steinmetz.

Letztendlich beschließt die Gemeindevertretung einstimmig, dass die Ausführung so erfolgen soll, wie vom Ausschuss empfohlen, wobei die Ergänzungen von Dunja Pucks mit berücksichtigt werden sollen.

| Beschlussfähigkeit         |                | Abstimmung |              |                   |
|----------------------------|----------------|------------|--------------|-------------------|
| gesetzliche Mitgliederzahl | davon anwesend | Ja-Stimmen | Nein-Stimmen | Stimmenthaltungen |
| 13                         | 13             | 13         | 0            | 0                 |

### 5.4.2 Standortbestimmung Neuanpflanzung von Bäumen

Dunja Pucks erläutert, dass gemäß Beschlussempfehlung am neuen Wanderweg hinter dem Klärwerk 14 neue Bäume gesetzt werden sollen als Ausgleich für Bäume, die in der Holstenstraße entfernt wurden. Da der Boden in dem Bereich sehr feucht ist, müsse eine Auswahl getroffen werden, welche Baumarten hierfür überhaupt in Frage kommen. Es wird außerdem darauf hingewiesen, dass im Herbst noch Gespräche mit dem Eigentümer, Ralf Ibs, anstehen, damit die benötigte Koppel von ihm nicht neu bepflanzt wird. Außerdem sollen die Gemeindearbeiter die Fläche 14-tägig mähen, damit eine feste Grasnarbe entsteht. Bgm. Barnick wird die Gemeindearbeiter diesbezüglich ansprechen.

Letztendlich beschließt die Gemeindevertretung einstimmig, dass Dunja Pucks die Auswahl für die Anpflanzung trifft und diese vorab mit der Unteren Naturschutzbehörde abgestimmt wird.

| Beschlussfähigkeit         |                | Abstimmung |              |                   |
|----------------------------|----------------|------------|--------------|-------------------|
| gesetzliche Mitgliederzahl | davon anwesend | Ja-Stimmen | Nein-Stimmen | Stimmenthaltungen |
| 13                         | 13             | 13         | 0            | 0                 |

### 5.4.3 Jubiläumsveranstaltung „Tag der deutschen Einheit“ am 03. Oktober 2015

Dunja Pucks erläutert das vom Ausschuss vorgeschlagene Programm. Hierauf soll über einen Bürgerrundbrief und eine Pressemitteilung in der Gemeinde aufmerksam gemacht werden. Die Absprache mit den Chören wird Bgm. Barnick vornehmen. Bgm. Barnick hebt hervor, dass die Gemeinde auf die Ausrichtung einer solchen Veranstaltung auf keinen Fall verzichten sollte, wenn ein Gastredner wie Günter Kunert zur Verfügung steht, der hierfür in besonderer Weise qualifiziert ist.

Die Gemeindevertretung beschließt daraufhin einstimmig, dass wie vom Ausschuss vorgeschlagen verfahren werden soll.

## Gemeindevertretung Schenefeld vom 22. Juni 2015

| Beschlussfähigkeit         |                | Abstimmung |              |                   |
|----------------------------|----------------|------------|--------------|-------------------|
| gesetzliche Mitgliederzahl | davon anwesend | Ja-Stimmen | Nein-Stimmen | Stimmenthaltungen |
| 13                         | 13             | 13         | 0            | 0                 |

Bezüglich des schlechten Pflegezustandes des Hohenzollernparks vertritt Gerhard Boll die Auffassung, dass der Bürgermeister seine Dienstvorgeschtenpflicht gegenüber den Gemeindearbeitern strenger wahrnehmen müsste. Dies besonders vor dem Hintergrund, dass ein Teil des Schleswig-Holstein Musikfestivals in Schenefeld ausgerichtet wird.

Bgm. Barnick wird den Gemeindearbeitern entsprechende Anweisungen erteilen.

### 5.5 Sozialausschuss vom 15. Juni 2015

#### 5.5.1 Lage der Asylbewerberbetreuung in der Gemeinde Schenefeld

Johann Hansen geht unter Bezugnahme auf das Ausschussprotokoll auf die Probleme bei der Asylbewerberbetreuung in Schenefeld an. Die unten stehenden Tagesordnungspunkte erläutert Johann Hansen ebenfalls unter Bezugnahme auf das Protokoll.

#### 5.5.2 Einladung eines Referenten zum Themenfeld „Asylrecht“

#### 5.5.3 Durchführung der großen Seniorenausfahrt am 20. August 2015

#### 5.5.4 Vergabe der Konzertkarten des Schleswig-Holsteinischen Musikfestivals/Spende der Gemeinde Schenefeld

Die Vergabe der gespendeten Konzertkarten in der vom Ausschuss vorgesehene Weise wird von der Gemeindevertretung begrüßt.

#### 5.5.5 Beschlussfassung über Reparaturen der Spielplätze

Johann Hansen hebt hervor, dass sich die Spielplätze in einem guten Erhaltungszustand befinden.

Hinsichtlich der Versetzung des ehemaligen Buswartehauses wird einstimmig beschlossen, dass entsprechend der Ausschussempfehlung verfahren werden soll.

| Beschlussfähigkeit         |                | Abstimmung |              |                   |
|----------------------------|----------------|------------|--------------|-------------------|
| gesetzliche Mitgliederzahl | davon anwesend | Ja-Stimmen | Nein-Stimmen | Stimmenthaltungen |
| 13                         | 13             | 13         | 0            | 0                 |

Johann Hansen geht außerdem auf Ausführungen von Herrn Faust im Rahmen der Amtsausschusssitzung zur Asylbewerberunterbringung ein. Herr Tödt merkt hierzu an, dass er eine Unterbringung in einzelnen Wohnhäusern favorisiert, da dies für die Integration förderlicher ist als eine Containerunterbringung. Er befürwortet außerdem eine gerechtere Verteilung, da nach seinem Kenntnisstand in Wacken derzeit nur 1 Asylbewerberfamilie untergebracht ist, während Schenefeld bereits 7 Familien aufgenommen hat. Als positives Beispiel für Integration weist Herr Tödt von 2 Asylbewerbern zu berichten, die sich in die Sportgruppe von Hermann Hüser gut eingefügt haben. Bezüglich der Integration von Asylbewerbern hebt Johann Hansen außerdem das besondere Engagement vom Vorsitzenden des Sportvereins, Mirco Sobek, hervor.

Von Herrn Faust werden derzeit die Kosten für verschiedene Optionen der Unterbringung geprüft, damit die Gemeinden auf die mögliche Aufnahme von weiteren Flüchtlingen vorbereitet sind..

### 6. Beschluss über die Jahresrechnung 2014

Die Jahresrechnung wird von der Gemeindevertretung entsprechend der Beschlussempfehlung einstimmig beschlossen.

## Gemeindevertretung Schenefeld vom 22. Juni 2015

| Beschlussfähigkeit         |                | Abstimmung |              |                   |
|----------------------------|----------------|------------|--------------|-------------------|
| gesetzliche Mitgliederzahl | davon anwesend | Ja-Stimmen | Nein-Stimmen | Stimmenthaltungen |
| 13                         | 13             | 13         | 0            | 0                 |

### 7. Vereinbarung zwischen der Gemeinde Schenefeld und den betroffenen Nutzern eines Feldweges im Ortsteil Siezbüttel

Bgm. Barnick berichtet, dass mit den Beteiligten zwischenzeitlich eine Vereinbarung geschlossen wurde, die die Wegenutzung gütlich regeln soll. Der Gemeinde entstehen hierdurch keine Kosten. Die Vereinbarung wird daraufhin einstimmig beschlossen.

| Beschlussfähigkeit         |                | Abstimmung |              |                   |
|----------------------------|----------------|------------|--------------|-------------------|
| gesetzliche Mitgliederzahl | davon anwesend | Ja-Stimmen | Nein-Stimmen | Stimmenthaltungen |
| 13                         | 13             | 13         | 0            | 0                 |

### 8. Genehmigung eines Kaufvertrages im Bebauungsplan Nr. 22 „Gewerbegebiet Süd“

Bgm. Barnick bittet die Gemeindevertretung um Erteilung der Zustimmung zu dem Grundstücks-Kaufvertrag Nr. 228 der Urkundenrolle für 2015 der Notarin Maren Thießen für die Flurstücke 521 und 522, Flur 7, Gemarkung Pöschendorf. Die Zustimmung wird von der Gemeindevertretung einstimmig erteilt.

| Beschlussfähigkeit         |                | Abstimmung |              |                   |
|----------------------------|----------------|------------|--------------|-------------------|
| gesetzliche Mitgliederzahl | davon anwesend | Ja-Stimmen | Nein-Stimmen | Stimmenthaltungen |
| 13                         | 13             | 13         | 0            | 0                 |

### 9. Mitteilungen und Anfragen

Gerhard Boll bedankt sich für die Ausrichtung des Vortrages am 02.06.15 zum Thema Katastrophenschutz. Er hat daraus die Folgerung gezogen, dass die Gemeindevertretung grundsätzliche Überlegungen darüber anstellen soll, wie die Gemeinde im Falle eines Stromausfalls aufgestellt ist. Aus seiner Sicht müsste dieses Thema entweder beim Planungsausschuss oder beim Werkausschuss angesiedelt werden.

Es wird angesprochen, dass der Verbindungsweg zwischen Jägerweg und Holstenstraße zugewachsen ist. Bgm. Barnick wird den Gemeindearbeitern diesbezüglich Anweisungen erteilen.

Klaus Glombek hat bei der Polizei um die Durchführung von Geschwindigkeitskontrollen im Gemeindegebiet gebeten. Schwerpunkte sollen die B 430 sowie die Mühlenstraße im Bereich der Tempo 30 Zone sein.

Vor dem Kindergarten sind Mäharbeiten erforderlich. Diese sollen durch die Hausmeister ausgeführt werden.

Bgm. Barnick teilt mit, dass die nächste Sitzung der Gemeindevertretung am 10.08.2015 oder am 14.09.2015 stattfinden wird.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, bedankt sich Bgm. Barnick bei allen Anwesenden für deren Erscheinen und schließt die Sitzung.

Jöns  
Protokollführer

Barnick  
Vorsitzender